

Donnerstag, 27. April 2017

Gala zu Silvester ist Geschichte

OBBER-RODEN ■ Die Lehr'schen Chöre sehen sich außerstande, ihre große Silvestergala auch weiterhin zu veranstalten. Der Vorstand hat jetzt das Aus für den Traditionsball beschlossen. Den Mitgliedern war diese Entscheidung bei der jüngsten Hauptversammlung mitgeteilt worden.

18 Mal hat der Verein die Großveranstaltung gestemmt. Immer war sie ausverkauft. Finanzielle Gründe waren es also nicht, die zu der Entscheidung führten. Die Vorsitzende Marianne Gotta-Sauer macht für den Vorstandsbeschluss vielmehr ganz andere Motive geltend. So habe der bisherige Caterer, die Metzgerei Kuhn aus Seligenstadt-Klein-Welzheim, für die Zukunft abgesagt. Der Familienbetrieb fahre solch große Angebote derzeit generell zurück. Ohne die Kuhns

sei die in Stadt und Kreis Offenbach bekannte und beliebte Qualität der Silvestergala mit ihrem äußerst üppigen Länder-Menü und dem dann ebenfalls reichhaltigen Miternachtsmenü aber nicht zu halten. Der Vorstand habe sich zwar um einen anderen Lieferanten bemüht. Nicht zuletzt habe man sich aber auch aus preislichen Gründen dagegen entschieden.

„Die Metzgerei Kuhn hat nicht nur hervorragende Speisen geliefert, sondern deren Mitarbeiter haben auch wunderbar dekoriert. Dieses Niveau hätten wir nicht halten können. Ein adäquater Ersatz ist unmöglich zu finden. Wir wollten den guten Ruf der Veranstaltung nicht gefährden. Dann lieber das Ende“, erläuterte die Vorsitzende. „Das Risiko war einfach zu groß.“

Ein wichtiger Grund war auch die Tatsache, dass die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Lehr'schen Chöre aus Altersgründen zurückstecken müssen. „Sie sind teils über 70. Da kann man für Auf- und Abbau nicht mehr die Nacht durcharbeiten“, wirbt Marianne Gotta-Sauer um Verständnis. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Das kann uns jeder ruhig glauben. Aber der Vorstand musste letztlich so entscheiden. Dazu ist er doch da.“ ■ bp